



Foto: Dr. Heike Engels



Foto: Werkbild

Nur Ferkel in „Löffelchenstellung“ (linkes Bild) senden ein positives Signal, „Bauchlage“ und „Haufenbildung“ sind negative Signale, diese Ferkel werden ausgebremst.

# Saugferkel auf den Weg bringen

In den vergangenen Jahren verzeichneten die deutschen Ferkelerzeuger stetig steigende Leistungen. Viele Sauen werfen heute mehr als 14 Ferkel pro Wurf. Nun gilt es, Saugferkelverluste zu vermeiden. Profis liegen schon unter 10 %.

**F**ruchtbare Sauen erfreuen die Landwirte. Doch es wird zunehmend schwieriger, die geborenen Ferkel gut auf den Weg zu bringen. Dabei ist das ganz wichtig, denn ein guter Start ins Leben mit ausreichend Nahrung sorgt für ein gesundes späteres Leben als Mastschwein.



Dr. Kees Scheepens

*„Ferkel sollten mit Kolostrum, Ruhe, Wärme, Licht und früher Beifütterung verwöhnt werden.“*

beeinflussen. Stress beispielsweise durch die Gruppenhaltung kann bei Sauen zu geringeren Konzentrationen von Schutzstoffen im Kolostrum führen. Ebenso wird dadurch das Oxytocin und das Milchbildungshormon Prolactin reduziert. Die Geburten, die Geburtsdauer und die Milchleistung können so negativ beeinflusst werden. Ein guter Start ins Leben sollte anders aussehen.“

## Einen guten Start ins Leben

Welche wichtigen Einflussfaktoren auf die Entwicklung der Saugferkel es gibt, weiß Dr. Kees Scheepens, Fachtierarzt für Schweine und Buchautor der bekannten Reihe „Schweinesignale“. „Grundsätzlich sollte man die Entwicklung der Saugferkel in die Bereiche vor und nach der Geburt unterteilen. Denn das Geburtsgewicht und die Vitalität zum Zeitpunkt der Geburt lassen sich in der 'unspektakulären' Trächtigkeitsphase

## Gut verträglichen Impfstoff wählen

Speziell Impfungen können sehr belastend für ein Ferkel sein, wenn der Impfstoff nicht gut verträglich ist. Dies belegt auch eine Studie (Miyashita et al. 2014). Nach Impfung von zwei verschiedenen Circo-Impfstoffen in der dritten Lebenswoche wurde in einer

Tabelle 1: Verträglichkeit von Impfstoffen und deren Auswirkung auf den Zuwachs

	Circo-Impfstoff A	Circo-Impfstoff B
Anzahl Tiere	230	230
Absetzgewicht (kg)	6,8	6,7
Flatdeck-Zuwachs in 40 Tagen (kg)	13,62	12,66
Differenz (kg)	+0,96	

deutschen Feldstudie fast 1 kg Gewichtsdiﬀerenz innerhalb von 40 Aufzuchttagen durch einen schlechter verträglichen Impfstoff nachgewiesen. Die Ergebnisse sind in der Übersicht zusammen gefasst.

### Festzuhalten bleibt ...

Ferkel sollten mit Kolostrum, Ruhe, Wärme, Licht und früher Beifütterung „verwöhnt“ werden. Außerdem empfiehlt der Tierarzt, den Blick fürs Tier zu schärfen. „Schweinehalter sollten das Liegeverhalten der Ferkel genau beobachten. Nur Ferkel in „Löffelchenstellung“ senden ein positives Signal, „Bauchlage“ und „Haufenbildung“ sind negative Signale.“ Er appelliert an die Schweinehalter, alles für eine gute Ferkelentwicklung zu tun. „Wir dürfen die Ferkel nicht ausbremsen. Jedes Ferkel zählt. Und gut entwickelte Ferkel zum Zeitpunkt der Geburt sind Voraussetzung für eine optimale weitere Entwicklung und für die Tiergesundheit im Flatdeck und in der Mast.“ □

### Weniger ist mehr

Dr. Kees Scheepens Meinung nach sind alle Ferkelmaßnahmen, insbesondere in den ersten zehn entscheidenden Tagen der Ferkelentwicklung (Ausbildung des Immunsystems, Körperwärmehaushalt), kritisch zu hinterfragen. „Manchmal werden die Ferkel durch das betriebseigene Management ausgebremst. Weniger ist hier mehr. Die Ferkel wollen nur trinken, schlafen und wachsen. Sie sind möglichst nur einmal innerhalb der ersten 24 Stunden und nach gesicherter Kolostrumaufnahme von der eigenen Mutter zu versetzen. Mögliche Störfeuer wie die Eiseninjektion sollten nicht vor dem 3. Tag durchgeführt werden. Tipp: Am besten nach dem 10. Lebenstag und auch nicht beim Absetzen impfen, denn diese Maßnahmen können das Säugeverhalten an der Sau beeinflussen.“



**3. - 6. Februar 2015**

Messe und Congress Centrum Halle  
Münsterland, Albersloher Weg 32, 48155 Münster

## Boehringer Ingelheim stellt aus!

### Messehalle Mitte (Halle 5), Stand 5107

- **FACHVORTRAG** (3.2.2015, 18 Uhr)  
Herbert Heger: Saugferkelmanagement – Ferkel nicht ausbremsen, die ersten Wochen sind entscheidend!
- **Sichern Sie sich** auf dem Messestand eine warme FLEX-Mütze.



**GUT geschützt durch den Winter.**

Name, Vorname:  
Straße, Hausnr.:

PLZ, Ort:

Datum, Unterschrift:

Mit der Unterschrift stimme ich der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten zu. Die Daten werden in ihrer Marketing- und Werbezwecke genutzt.

